



Erhaltungs- und Entwicklungsziele
 Quellen und Fließgewässer mit naturnahen Strukturen
 +--+ Vorläufige Gräben

Standgewässer mit naturnahen Strukturen
 Meistrophe Standgewässer
 Temporäre oder geringfügig wasserführende Kleingewässer

Wachsende Moore in naturnaher oder naturnaher Anlagung
 Seggen- / Röhrichtmoore

Dauergrünland mit ressourcenschonender Bewirtschaftung oder Pflege
 Typisch ausgebildetes reiches Dauergrünland
 Typisch ausgebildete Fischweiden oder -seiden
 Artenreiche bunte und kontinentale Trocken- und halbtrockene
 Aufgessenes Grünland und Staudenfluren frischer Standorte
 Aufgessenes Grünland und Staudenfluren frischer Standorte

Standortweiche Laubgehölze, Feldgehölze, Alleen und Baumreihen
 Flächige Laubgehölze und Feldgehölze frischer Standorte
 Flächige Laubgehölze und Feldgehölze trockener Standorte
 Hecken und Windschutzstreifen
 Obstbaumreihen und Obstbaumalleen

Naturnahe Wälder mit standörtlich wechselnder Baumartenzusammensetzung
 Naturnahe Wälder mit standörtlich wechselnder Baumartenzusammensetzung
 Laubwälder
 Moos- und Buchenwälder
 Auen- und Eichen-Eschenwälder
 Eichen-Hainbuchenwälder

Ackerlandschaften mit ressourcenschonender Bewirtschaftung
 Ackerlandschaften mit ressourcenschonender Bewirtschaftung
 Extensivwälder

Siedlungslinien mit harmonischer Einbindung in die Landschaft und hohem Anteil naturnaher Strukturen
 Harmonische Einbindung in die Landschaft

Umweltgerechte Technische Anlagen, Industrie- und Gewerbetstätten, landschaftliche Betriebsstandorte
 Umweltgerechte Technische Anlagen, Industrie- und Gewerbetstätten, landschaftliche Betriebsstandorte

Strategien
 S Zustand der natürlichen Eigendynamik (Substrat)
 U Umwandlung/Umkehr/Überführung des Substrats in einen anderen Zielzustand
 P Pflege
 E Entensivierung/Reduzierung des Trophiezustandes
 W Wasserregulierung/Steuerung des Wasserhaushaltes
 R Rückentwicklung intensiver Nutzungsformen/baulicher Anlagen
 D Erhaltungs/Entwicklung einer dauerhaft umweltgerechter Nutzung
 H Harmonische Einbindung in die Landschaft

Zusatzkennung
 Erhalt kulturhistorischer Nutzungsformen
 FFH-Gebiet Suckower Haussee, DE 2849-303
 GSG-Grenze
 GR-Schutzkreis-Chern (SC)

Lage im Großschutzgebiet

Managementplanung Natura 2000 im Land Brandenburg
 Gefördert durch den Europäischen Landwirtschaftsfonds für die Entwicklung des ländlichen Raums (ELER) und durch das Land Brandenburg

FFH-Gebiet Suckower Haussee, DE 2849-303
Karte 5: Erhaltungs- und Entwicklungsziele

0 100 200 300 400 Meter
 Maßstab: 1:5 000

Kartengrundlage: Topographische Karte 1:50.000 Normalausgabe
 Koordinatensystem: ETRS 89, Bezugswinkel: GRS80
 © GeoBasis-DE/IGS, 2012

Auftraggeber:
 Landesamt für Umwelt Brandenburg
 Seeburger Chaussee 2
 14478 Potsdam, OT Groß Glienicke

Auftraggeber:
 Helmut Pfennerstraße 3, 30167 Hannover
 OROLOG Hof 30, 16247 Pritzerow
 AG, Schwaneburger Str. 2a, 14524 Seddiner See

Bearbeitung: orma
 Stand: 01.11.2017
 Kartographie: LAU/ÖZ